



Vertreterwahl 2018

Am 12. April 2018 haben die Mitglieder die Vertreterinnen und Vertreter sowie die Ersatzvertreter gewählt. Das vom Wahlvorstand anschließend festgestellte Wahlergebnis liegt bis Ende Juni im Kassenraum (Sparabteilung) des Verwaltungsgebäudes K2, 12-13, zur Einsichtnahme aus.

Wir wünschen den gewählten Vertreterinnen und Vertretern, die jetzt zusammen die neue Vertreterversammlung bilden, bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben eine glückliche Hand. Es wäre erfreulich, wenn bei der ersten Versammlung am 28. Juni 2018 alle Vertreterinnen und Vertreter anwesend sein könnten.

Folgende Mitglieder wurden in die Vertreterversammlung gewählt:

Almenhof / Niederfeld / Oststadt

Beckmann, Sigrid
Frey, Brunhilde
Großstück, Heiko
Gutjahr, Dieter
Oslsla, Frank
Patzschewitz, Hansdieter
Rode, Harald
Unger, Kerstin
Vögtel-Maier, Gabriele

Ersatzvertreter

Werling, Monika
Bodmer, Sonja
Redlich, Julia
Lindauer, Susanne
Schüßler, Claudia
Bosnjak, Kristina
Smyk, Isabelle
Bolte, Daniela
Reubold, Maximilian
Meinecke, Martin
Wiest, Timo
Schwarz, Axel
Rickel, Hans Joachim
Röhrich, Detlef
Lehfeldt, Jens
Mischler, Florian
Jones, Walter
Anders, Daniel
Adamczyk, Olaf
Rausch, Peter
Engel, Peter

Friedrichsfeld / Rhein-Neckar-Kreis

Blichmann, Michael
Glade, Ursula
Hochadel, Wolfgang
Klingmann, Hans Dieter
Mohr, Elfriede
Link, Dieter
Wolf, Dieter

Gartenstadt

Baus, Ludwig
Brückl, Cornelia
Fath, Heidi
Favaro, Michelle
Fränkle, Hannelore
Hinckel, Sebastian
Klindert Weber, Ursula
Knoch, Michael
Of, Manfred
Pahl, Jürgen

Herzogenried / Neckarstadt / Feudenheim

Bröhan, Frank
Dörner, Elke
Fröhlich, Barbara
Gladrow, Norbert
Kierdorf, Christian
Kübler, Doris
Müller, Christian
Ortmann, Viktoria
Rahn, Thomas
Zimmermann, Martin

Käfertal / Waldhof

Assel, Heinz
Fahnenschreiber, Margit
Fischer, Ursula
Glücklich, Lidia
Ihrig, Andreas
Müller, Marko
Naber, Florian
Nemec, Manuel
Nord, Lieselotte
Roskosch, Heinrich
Wilk, Eugen

Rheinau

Campioni, Elke
Dohn, Winfried
Heydemann, Ernst

Vogelstang

Arnold, Birgit
Brückner, Barbara
Deister, Ute
Freyer, Jens Ole
Kesy, Walter
Schröter, Anita
Steiner, Günther
Straßner, Martin
Ziegler, Uwe

Unversorgt

Aust, Bernd
Bauer, Marianne
Böhringer, Elke
Burkhardt, Joshua
Daum, Ralf
Decker, Günter
Eckel, Rolf
Egeler, Günter
Egermann, Heinz
Essenpreis, Rüdiger
Fellhauer, Roland
Fix, Katrin
Gammer, Bernhard
Giereth, Michael
Girolami, Wolfgang
Gorka, Waltraud
Güngör, Kenan
Joho, Angelika
Kreis, Oskar
Lederle, Karl
Meinl, Eberhard
Metzner, Sabrina
Oberschmidt, Lothar
Pitz, Andreas
Plachky, Jürgen
Redlich, Mark
Sanden-Schäfer, Sabine
Schmitt, Klaus Dieter
Schwind, Maximilian
Troche, Randolph
Ulbrich, Wolfgang
Weber, Alwin
Zuleger, Arnulf

In dieser Ausgabe

| | |
|--|-----|
| Vertreterwahl 2018 | 1 |
| Was sind die Eisheiligen? | 2 |
| Termine bitte vormerken | 2 |
| Aus der Geschichte vor 200 Jahren | 2 |
| Nachbarschaftliches Miteinander einmal anders | 2 |
| Unsere Gärten | 3 |
| Altmedikamente richtig entsorgen | 3 |
| Keine Chance für Langfinger | 3-4 |
| Jürgen Plachky im Ruhestand | 3 |

Geänderte Öffnungszeiten – Maimarkt

Liebe Mitglieder,

am Maimarktdienstag, den 8. Mai 2018 ist unsere Geschäftsstelle ab 12 Uhr geschlossen.

Am Mittwoch, den 9. Mai sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Ihre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG



EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2,12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



www.gartenstadt-genossenschaft.de

Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Was sind die Eisheiligen?

Zu den Eisheiligen, die manchmal auch „Eismänner“ oder gar „strenge Herren“ genannt werden, zählen für gewöhnlich Pancratius (12. Mai), Servatius (13. Mai) und Bonifatius (14. Mai), in manchen Gegenden aber auch noch Mamertus (11. Mai) und „die kalte Sophie“ (15. Mai).

Schon seit dem Mittelalter werden diese Heiligen wegen der Mitte Mai häufig auftretenden Kälteeinbrüche als Eisheilige bezeichnet. Vor allem von Winzern und Landwirten wurden sie gefürchtet und um günstiges Wetter angerufen.

Um diese Tage bildeten sich natürlich Wetterregeln, von denen sich einige bis heute erhalten haben und auch in unserer Zeit noch beachtet werden: Frostempfindliche Pflanzen sollten erst nach den Eisheiligen ins Freie gesetzt werden.

Termine bitte vormerken

Spiel- & Sportplatzfest 05.05.2018
48er-Platz, Elterninitiative zum Erhalt des 48er Spiel- und Sportplatz Almenhof

Bürgergartenfest 08./09.06.2018
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgergarten

Vertreterversammlung 28.06.2018 ab 18 Uhr
Jüdisches Gemeindezentrum, Rabbiner-Grünwald-Platz, F 3, 68159 Mannheim

Stadtteilstadt des Bürgervereins 20./21.07.2018
Vogelstang, Festplatz/Freizeitstätte

Garagenfest Almenhof 15. 09. 2018
zwischen den Garagen

Weihnachtsmarkt 01.12.2018
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgergarten

Silvesterkonzert 31.12.2018
Bürgerverein Gartenstadt, Freyplatz

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Aus der Geschichte... vor 200 Jahren

Den am 05. Mai 1818 in Trier geborenen Karl Marx könnte man heute als Multitalent bezeichnen: anfangs Philosoph, war er ebenso Ökonom wie Gesellschaftstheoretiker, Journalist und nicht zuletzt ein Wegbereiter der Arbeiterbewegung. In Paris lernte er den Dichter Heinrich Heine kennen, nachdem er die erhoffte Karriere als Professor in Berlin aufgegeben hatte. Dort arbeitete er an seinem ersten Entwurf für ein ökonomisches Gesellschaftssystem.

Aus diesen Gedanken ging im Revolutionsjahr 1848 das Kommunistische Manifest hervor. Das in mehr als 100 Sprachen übersetzte Dokument wurde 2013 ins Unesco-Dokumentenerbe aufgenommen. Die komplexe Theorie wurde durchaus unterschiedlich interpretiert: Die frühe Sozialdemokratie in Deutschland stützte sich ebenso auf Marx' Thesen wie der Leninismus in der Sowjetunion oder der Staatskapitalismus im heutigen China.

Nachbarschaftliches Miteinander einmal anders...

Viele Hausgemeinschaften der Gartenstadt-Genossenschaft feiern gemeinsam Feste - wir, im Umkreis des Blütenwegs in Mannheim-Gartenstadt, retten gemeinsam Lebensmittel vor der Tonne.

Mögest Du jeden Tag wieder gut mit Dir zusammenleben

- Sprichwort aus Irland -



Alles begann im Oktober 2017, als wir, Christina Detmers, Johanna und Peter Rausch (Anwohner im Blütenweg) begannen, uns als „foodsaver“ gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu engagieren und im Auftrag der Organisation „Foodsharing“ überschüssige Lebensmittel vor der Tonne zu retten, die von diversen Lebensmittelgeschäften zur Verfügung gestellt werden.

Schnell stellten wir fest, dass die gerettete Menge Lebensmittel für unsere beiden Familien viel zu groß ist.

Glücklicherweise fanden wir in unseren Nachbarn viele „Mitreter“. Mittlerweile ist unsere Gruppe auf über 40 Personen angewachsen, die für sich selbst



oder auch zusätzlich für Verwandte und Freunde Obst und Gemüse bei uns abholt und damit ein wichtiges Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzt.

Wir kommen in der Regel einmal in der Woche zu einer vorher festgelegten Zeit mit einem großen Anhänger, auf dem wir die Obst- und Gemüseboxen transportieren, auf das Garagengrundstück zwischen Blütenweg und Langer Schlag. Dort werden wir meistens schon erwartet und die Verteilung kann schnell und problemlos beginnen. Die „Retter“ kommen aus den verschiedensten Straßen: Holderweg, Freyastraße, Sylter Weg, Waldstraße, Waldpforte, Westring usw. Man lernt sich kennen, kommt schnell ins Gespräch und es entstehen Bekanntschaften. Wir sind über eine WhatsApp-Gruppe miteinander verbunden und so finden nicht nur Lebensmittel zu Rettern, sondern auch das eine oder andere Teil, das man selbst nicht mehr braucht, noch einen neuen Besitzer.

Die Organisation Foodsharing hat letztes Jahr den Umweltpreis der Stadt Mannheim in der Kategorie "UM-VERTEILEN" erhalten, und wir sind stolz darauf, gemeinsam mit unseren Nachbarn ein Teil dieser nachhaltigen Bewegung zu sein.

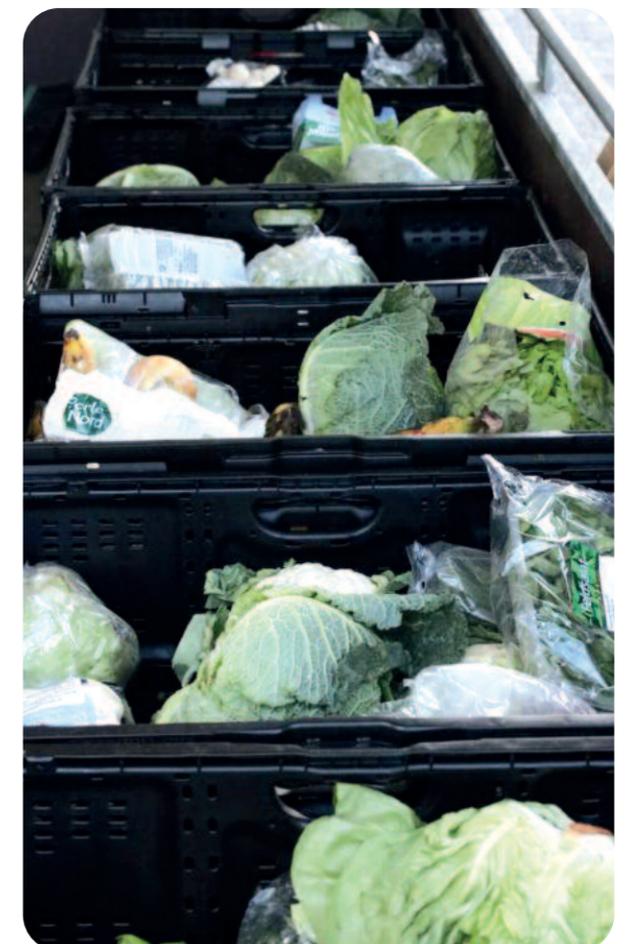
Infos zu Foodsharing

foodsharing.de ist eine Organisation zum Verteilen von überschüssigen Lebensmitteln. Getragen wird sie vom Verein Foodsharing e.V. und startete am 12. Dezember 2012.

Motto: „Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuerwerfen“

Die primären Ziele von Foodsharing sind es, Aufmerksamkeit auf die Lebensmittelverschwendung zu richten, diese einzudämmen und damit mit tausenden Foodsavern einen Beitrag zu leisten, unsere kostbaren Ressourcen zu schonen. Beim Umsetzen dieser Ziele kann es den tollen Nebeneffekt geben, dass durch die geretteten Lebensmittel zufällig auch Bedürftige und unterstützenswerte Projekte gefördert werden.

(J. Rausch)



Unsere Gärten

Haben Sie auch Fotos von Ihren schönen Gärten, die Sie mit uns teilen möchten? Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie uns diese – am besten online – zukommen lassen auf info@gartenstadt-genossenschaft.de



Keine Chance für Langfinger

Rund alle drei Minuten wird in Deutschland eine Wohnung oder ein Haus „geknackt“. Wer nicht Bestandteil der Einbruchstatistik werden will, sollte daher entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die immer dreister werdenden Langfinger schon im Vorfeld in ihre Schranken zu weisen und sich zusätzlich für den „Fall der Fälle“ abzusichern. Gut die Hälfte aller Wohnungseinbrüche in Deutschland wird in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern begangen. Gerade für den typischen Großstädter lohnt es sich daher, auf die folgenden Sicherheitshinweise besonders zu achten:

- Wohnungstüren nicht nur zuziehen, sondern zweifach abschließen.
- Haus- oder Wohnungsschlüssel nicht unter der Fußmatte oder im Blumentopf neben der Tür verstecken – diese „Verstecke“ sind auch Einbrechern nur zu gut bekannt!
- Öffnen Sie beim Klingeln nicht bedenkenlos die Tür. Nutzen Sie, sofern vorhanden, den Türspion – auch ein scheinbar harmloser Handwerker kann ein so genannter „Wolf im Schafspelz“ sein.
- Gekippte Fenster sind von außen leicht zu öffnen – schließen Sie sie demnach auch dann, wenn Sie nur kurz die Wohnung verlassen.
- Rollläden tagsüber besser nicht stundenlang herunterlassen – das signalisiert Einbrechern Ihre Abwesenheit.
- Sollten Sie während eines Einbruchs zu Hause sein, meiden Sie auf jeden Fall die direkte Konfrontation. Sie wissen nie, wer Ihnen gegenübersteht und wozu derjenige fähig ist. Bringen Sie sich in Sicherheit, bzw. warten Sie, bis die Gefahr vorüber ist und verständigen Sie dann so bald wie möglich die Polizei.
- Die beste Alarmanlage: Aufmerksame Nachbarn! Mehr Miteinander und weniger Gleichgültigkeit unter Nachbarn nehmen den Tätern viele Chancen. Achten Sie also in Ihrem eigenen Interesse bewusst darauf, was sich im Wohnbereich Ihrer Nachbarn tut und fragen

Fortsetzung auf Seite 4

Jürgen Plachky im Ruhestand

Seit dem 01. März 2018 ist unser langjähriger Prokurist Jürgen Plachky im Ruhestand.

Herr Plachky war Prüfer in unserem Prüfungsverband und wurde 1987 zunächst mit Handlungs- und Bankvollmacht in den Mitarbeiterstab aufgenommen. Bereits ein Jahr später erhielt er von Vorstand und Aufsichtsrat die Prokura. Seine Aufgabengebiete umfassten im Wesentlichen die Bereiche Unternehmensorganisation, Controlling sowie Finanzierung und er stand immer für jegliche betriebswirtschaftliche Frage zur Verfügung. Darüber hinaus war Herr Plachky für die Betriebskostenabteilung und lange Zeit für die Wohnungseigentümergeverwaltung verantwortlich und bekleidete die Ämter des Datenschutz-, des Geldwäsche- und des Compliancebeauftragten.

Neben seinen betrieblichen Tätigkeiten in der Genossenschaft setzte sich Jürgen Plachky mehr als 20 Jahre für die Förderung unseres Nachwuchses ein, indem er sich als Prüfer der Industrie- und Handelskammer zur Verfügung stellte.

Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Herrn Jürgen Plachky vor allem Gesundheit und viel Freude bei seinen weiteren Vorhaben und Plänen. Wir danken ihm für seine erbrachten Leistungen zum Wohle der Genossenschaft.



Die Abfallwirtschaft Mannheim informiert:

Altmedikamente richtig entsorgen

Um Flüsse und Grundwasser nicht zu belasten, dürfen Medikamente wie Tabletten, Tropfen oder Säfte, bei denen das Verfallsdatum abgelaufen ist, auf keinen Fall über die Toilette oder die Spüle entsorgt werden. Sie gehören in die Restmülltonne, Schachteln sowie Beipackzettel in die Papiertonne und Sichtverpackungen (Aluminium und Kunststoff) von Tabletten in die Wertstofftonne.

Wichtig ist, dass die alten Medikamente für Dritte, z. B. Kinder nicht sichtbar sind. Deswegen mischen Sie die Medikamente am besten unter den Hausmüll oder wickeln diese in Zeitungspapier ein.

Auch bei unseren Recyclinghöfen können Sie Altmedikamente abgeben oder erkundigen sich bei der Apotheke, einige nehmen Ihre Altmedikamente ebenfalls zurück.

Sie Fremde nach dem Grund ihres Aufenthaltes. Übernehmen Sie vor allem nachbarschaftliche Verantwortung für ältere, alleinstehende oder behinderte Menschen. Als gute Nachbarn sollten Sie sich außerdem gegenseitig informieren, wenn Sie in Urlaub fahren. Bitten Sie während längerer Abwesenheit eine Person Ihres Vertrauens, ab und zu die Rollläden zu bewegen, den Briefkasten zu leeren und das Licht ein- und auszuschalten – das täuscht „Leben“ vor und hält Einbrecher fern

- Eine Hausratversicherung hilft im Fall der Fälle. Doch was passiert, wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Einbrecher am Werk waren? Mit einer Hausratversicherung sind Sie in so einem Fall immer auf der sicheren Seite. Schließlich ist es ein gewisser Trost, wenn die Schäden zumindest finanziell abgefangen werden

Bei aller Sorge um die eigene Sicherheit – nur nicht übertreiben!

Die Haustür eines Mehrfamilienhauses darf auch zum Schutz vor Einbrechern nie abgeschlossen werden. Die Gefahr ist zu groß, dass in Notfällen wie zum Beispiel einem Feuer der Rettungsweg für Feuerwehrmänner wie für Hausbewohner versperrt ist. Besser als eine verschlossene Haustür ist also in jedem Fall ein gutes und aufmerksames Nachbarschaftsverhältnis – so haben weder Einbrecher noch Feuerflammen eine Chance!

Weitere Fakten zum Einbruch

Was Sie über den Dieb wissen sollten

- Einbrecher interessieren sich für alles, was sich schnell mitnehmen und leicht verkaufen lässt. Sehr gelegen kommen Schmuck und Bargeld. Einbrecher hinterlassen im Schnitt einen Schaden in Höhe von 2.500 Euro
- Drei Viertel aller Diebe kommen durch Fenster und Türen
- Einbrecher hebeln ein Fenster ohne spezielle Sicherung in weniger als 15 Sekunden auf
- Tatwerkzeug Nr. 1 ist der simple Schraubenzieher
- Beim Einbruch in Einfamilienhäuser ist Samstag der beliebteste Tag
- Die Hälfte der Einbrüche findet zwischen 10 und 22 Uhr statt. Spitzenzeit ist 18 bis 20 Uhr
- Dauert ein Einstiegsversuch länger als fünf Minuten, suchen sich Diebe meist ein neues Opfer
- Rund 40 Prozent aller Täter werden gestört
- Bei jedem 10. Einbruch in ein Einfamilienhaus sind die Geschädigten anwesend
- Kriminologische Studien belegen, dass 87 Prozent der Einbruchopfer Angst vor einem weiteren Einbruch haben. Viele leiden danach noch lange unter Alpträumen, Schlafstörungen oder Nervosität

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von
KAGEMA
www.kagama.de
Vierzheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Kress OHG Bad + Design
Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47
Kress OHG
Im Lehr 48
68199 Mannheim
Kompetenz seit 1969

AUER UND TROTT
GEBÄUDE UND ENERGIETECHNIK
Auer und Trott GmbH
Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

Deinhart
seit 1995
MEISTERBETRIEB
Maler - Gipser - Bodenleger
0621 / 774115

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19
Meisterbetrieb
GERÄUDEREINIGUNG wenk
Gebäudereinigung
• Treppenhauseinigung
• Büroreinigung
• Teppichreinigung
• Gartenarbeiten
• Winterdienst
• Glasreinigung
Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183
Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

Sie möchten ein Inserat veröffentlichen?
Wir beraten Sie gerne!

ECKEL Fensterbau
Holz- und Kunststofffenster
Reparatur-Dienst
Franz-Grashof-Straße 11
68199 MANNHEIM-NECKARAU
Telefon 06 21 / 85 32 81

Rainer Schanz
Malermeister
Ausführung aller
• Maler-, Tapezier-,
• und Lackierarbeiten
• Vollwärmeschutz
• Gerüstbau
• Bodenverlegearbeiten
• 68309 Mannheim
• Bad Kreuznacher Str. 14
• Tel. 0621/77 38 87
• Funk 0173/312 36 51
• Fax 0621/78 76 06

HS
H. Schäler
Baugeschäft
Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14
Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Ihr kompetenter Partner für:
• Antennenbau
• Satellitenanlagen
• Kabelanschlüsse
• Elektroinstallationen
• EDV-Netzwerke
• Haussprechanlagen
• Videoüberwachungsanlagen
Meisterbetrieb des Elektrohandwerks
MARKUS HÖR
Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (0621) 44005-22
Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de

Ihr Experte
für klares Wasser
und wohlige Wärme.
GIROLAMI
Klares Wasser – wohlige Wärme
Tel.: 0621 477-766
www.girolami.de